

26. ART Berlin City

Seit über 32 Jahren entwickelt die Galerie Dikmayer Berlin Mitte | Hauptstadt Galerie an exponierten Standorten Messen mit moderner Kunst.

Im Umkreis des Boulevard Unter den Linden, der Museumsinsel, dem Brandenburger Tor und der traditionsreichen Geschäfts -und Flaniermeile Friedrichstrasse werden in diesem Jahr, Kunstwerke im mittleren und oberen Marktsegment präsentiert und gehandelt.

Es sind qualitativ hochwertige Gemälde zeitgenössischer Malerei. Ein ansprechendes Rahmenprogramm mit Musik, Versteigerung und Aktionskunst runden die Vernissage und die Messetage ab.

Geplant sind Events mit dem Humboldt-Forum Berlin und Museum Barberini Potsdam.

Wir können in diesem Jahr besonders neue und herausragende Künstler aus dem In -und Ausland präsentieren, wie

- Doris Breuer aus Österreich,

- Simone Campos aus Brasilien mit Werken aus der Serie "New Marie Antoinette".

- Jana Nirvana aus Deutschland.

Gespannt sind wir ebenfalls auf aktuelle Werke der Berliner Künstler Yvonne Bautz Jutta, Jutta Maria Clemens und Jens Fasel sowie Caren Cunst aus Hannover, ebenso weiteren Stammkünstlern der Galerie.

Außerdem sind Werke aus der Sammlung Dikmayer im Palais am Festungsgraben zu sehen, wie Ernst Fuchs, Rudolf Hausner und Michael Schnittmann.

Die Galerie kooperiert mit nationalen und international wirkenden Museen und Kunstsammlern zusammen, wie dem Phantastemuseum Wien und dem Henry van der Velde Museum - Haus Schulenburg Gera (einziges Privatmuseum im Freistaat Thüringen).

Ein gutes Verhältnis besteht zu den Kunstsammlern Jürgen Essers aus Mönchengladbach, Rainer Gösmann und Christian Keil aus Berlin.

Partner & Unterstützer der Messen und Galerie sind das Henry van der Velde Museum - Haus Schulenburg Gera. Träger des Europäischen Kulturerbepreis - Europa Nostra-Award 2024 Seit vielen Jahren besteht eine enge Kooperation mit dessen Art Director Dr. Volker Kielstein und dies wirkt sich unmittelbar auf die Messekonzepte aus. Das Gebäude steht als Gesamtkunstwerk des Bauhauses und dessen Erbauer van de Velde. Einige Künstler der Galerie, wie Bernd Schiller, waren bereits in Kabinett - und Einzelausstellungen hier im Museum vertreten, weitere werden folgen.

Bitte Termin und Konzept vormerken, weiteres Material wird auf Anfrage geliefert, verfolgen Sie uns auch unter Socialmedia und Webside.

mit freundlichen Grüßen

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch,

mit besten Grüßen,

Joachim Dikmayer

Diplom-Kulturwissenschaftler/Galerist

Mobil 0049-177-2009132

Seit 1992 präsentiert die privat betriebene Galerie Dikmayer wechselnde Werkausstellungen und internationale Kunstmessen in zentraler Lage der hauptstädtischen Metropole im Palais am Festungsgraben, Atrium Internationales Handelszentrum Friedrichstraße und in den Fischerinsel-Passagen Nahe Unter den Linden, Brandenburger Tor und dem Haus der Deutschen Wirtschaft am Ufer der Spree mit verlockendem Blick zum historisch wieder aufgebauten Nikolaiviertel, der Wiege Berlins, dem Humboldtforum (neu errichtetes Berliner Stadtschloss). Seit 2013 Beteiligung mit kuratierten Sonderschauen an der ART Innsbruck und Salzburg. Weiterhin Entwicklung eigener internationaler Kunstmessen: ART Berlin City und artbydikmayer in Basel.



Die Ausstellungen bieten den Künstlern und deren Kunstwerken, Besuchern, Geschäftsleuten und Kunstsammlern ein repräsentatives Forum unweit der Regierungs- und Parlamentsbauten, den Geschäftssitzen der Bundesverbände aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Kunst.

Zu den Künstlern gehören u.a. Fuchs, Hausner, Brauer, Lemden, Stern (Österreich), Giger (Schweiz), Alten, Bendis, Clemens, Gebhardt, Gericke, Fasel, Pladeck, Jacoby, Keller, Lehmann, Lehmann, Lueg, Schiller, Jacoby (Deutschland), Thengis, Georgien, Eliza M. Schmid (USA), Sunila (Nepal), Schnittmann, Fedorova und Perednova (Russland), Yakovenko und Krajewski (Ukraine), Tigran (Armenien), Emir Bernhardt (Kroatien).

Unterschiedlich sind die künstlerischen Techniken, sie reichen vom zarten Aquarell, über kräftige Ölmalerei bis hin zu Mischtechniken.

Sie alle verbindet die Eigenart, gegenständliche Malerei in abstrakte zu vereinen, ohne ihr künstlerisches »Gesicht« den »gegenständliche Ausdruck«, zu verlieren. Immer stärker findet in der Ausstellung die »Malerei ohne Pinsel«, die digitale Kunst, ihren Platz (Gric).

Die Galerie arbeitet im Vorfeld, während und nach Ausstellungen und Messen mit Auktionshäusern in Berlin und London (Sotheby's), renommierten Sammlern am Potsdamer Platz, Banken, Restaurants Don Giovanni Moabit und Köpenick, Hotels (nh Hotel am Kurfürstendamm) und Firmen im innerstädtischen Bereich Berlins und außerhalb im Land Brandenburg (Werder an der Havel, Forst) zusammen. Bestimmte Kunstwerke befinden sich nach den offiziellen Ausstellungsterminen auf Kunsthandelstour und können so weiter bewundert und zu erschwinglichen Preisen gekauft werden.

